



MIETERZEITUNG

Ausgabe 1 | 2026

1893 aktuell

Magdeburger Wohnungsbaugenossenschaft von 1893 eG



WIR VERLOSEN: 40 X 2 TICKETS
für das Heimspiel des 1. FC Magdeburg
gegen Hertha BSC am 02. Mai 2026
weitere Informationen auf Seite 21

//// AUSWERTUNG DER MIETERBEFRAGUNG ////

//// INFORMATIONSVERANSTALTUNG ZUR MIETER-APP AM 06. MAI 2026 ////

//// 1893 MIETER-APP NUTZEN UND TABLET GEWINNEN S. 13 ////

Inhalt



Auswertung Mietgliederbefragung S. 6

3 VORSTANDSARTIKEL

4 WOHNEN im Dachgeschoss in Stadtfeld Ost

6 MITGLIEDERBEFRAGUNG 2025/2026 Das Ergebnis

8 RECHTSECKE Was ist zu tun, wenn der Lebenspartner verstorben ist?

8 1893 – DIGITAL

Auf den zweiten Blick: Ist das Bild wirklich echt?

9 AKTUELLES Anpassung der Abfallgebührensatzung

10 MITGLIEDERVERTRETER im Interview

12 WÄRMEDÄMMUNG Rostocker Straße & Heinrichsstraße

12 STRANGSANIERUNG

13 WALLI & GUNNAR und die 1893 Mieter-App

14 FILM AB Unsere Kinonachmittage 2026

15 RAN AN DIE WURST & DEN KÄSE Gesellige Grillfeste



Strangsanierung S. 12

16 ENGAGEMENT

bei „NETTE NACHBARN“

17 TERMINE „NETTE NACHBARN“

18 STAUNEN UND LUFT ANHALTEN Rückblick Weihnachtsfeier

19 MALWETTBEWERB für Kinder und Jugendliche

20 WER STECKT HINTER WALLI UND GUNNAR?

21 VERLOSUNG

1. FC Magdeburg gegen Hertha BSC

23 TSCHÜSS BAUSTELLE Hallo Fernwärme

24 VIELE JAHRE Zuhause bei der 1893

25 AUSBILDUNG IM FOKUS

26 KURZ & BÜNDIG Personelle Veränderung

27 WILLKOMMEN IM TEAM

28 PREISRÄTSEL Ein Jahr in Bildern – Erkennen Sie unsere Quartiere?

29 GLÜCKWÜNSCHE

30 GEMEINSAMES KOCHEN IM WGTREFF

31 SERVICEANGEBOTE DER 1893



Rückblick SCM-Spiel S. 23

LIEBE MITGLIEDER, SEHR GEEHRTE LESERINNEN UND LESER,

vielleicht haben Sie beim Blick auf das Titelbild dieser Ausgabe kurz gezögert: Ein Pool im Innenhof? Das wäre eine Überraschung! Schnell wird klar: Das Bild stammt von einer künstlichen Intelligenz (KI).

Diese Künstliche Intelligenz kann heute fast alles – sogar Pools in Innenhöfe zaubern, die es gar nicht gibt. Beeindruckend, aber nicht echt. Dieses kleine Spiel mit der Wahrnehmung zeigt aber, wie selbstverständlich KI inzwischen Teil unseres Alltags geworden ist. Und zugegeben: Wie schön wäre es manchmal, wenn sich digitale Träume ebenso leicht in reale Projekte verwandeln ließen?

Solche digitalen Werkzeuge beschleunigen interne Abläufe, und ermöglichen effizientere Arbeitsprozesse. Auch wir nutzen neue Technologien, aber wir verlassen uns nicht auf Illusionen. Wohnen ist ein menschliches Thema. KI kann vieles simulieren, aber nichts ersetzt sorgfältige Planung, verantwortungsvolle Investitionen und den persönlichen Austausch. Und echte Verbesserungen entstehen nicht am Computer, sondern in unseren Quartieren vor Ort.

Seit Januar 2026 darf ich diese Verantwortung als technischer Vorstand unserer Genossenschaft gemeinsam mit Sandra Wartmann und Bernd Guntermann übernehmen. Einige von Ihnen kennen mich vielleicht bereits aus vorherigen Aufgaben, für andere bin ich vielleicht doch noch ein neues Gesicht. Nach 15 Jahren Unternehmenszugehörigkeit und verschiedenen Positionen – angefangen beim Auszubildenden über das duale Studium im Bauingenieurwesen bis hin zur Tätigkeit als Technischer Leiter mit Prokura – möchte ich nun in neuer Ver-

antwortung gemeinsam mit Ihnen die anstehenden Herausforderungen gestalten – mit Bodenhaftung, Transparenz und engem Austausch.

Unser Anspruch bleibt unverändert: Nachhaltige Maßnahmen im Bestand, Mitgliederdialog und Präsenz vor Ort bleiben für uns unverzichtbar. Wir möchten unseren Mitgliedern eine hohe Lebensqualität bieten, die zugleich wirtschaftlich sinnvoll und nachhaltig realisiert wird. Nachhaltigkeit und wirtschaftliche Vernunft gehen Hand in Hand – nur so können wir langfristig die Wohnqualität und gute Bedingungen für unsere Mitglieder sichern. Und manche Dinge bleiben bei uns bewusst analog. Denn entscheidend sind am Ende die Menschen. Ihre Rückmeldungen und Ihr Wohngefühl. Deshalb bleiben wir weiterhin im persönlichen Austausch und setzen auf ein Miteinander, das weit über digitale Möglichkeiten hinausgeht.

KI bleibt also ein Werkzeug, aber nicht Entscheidungsträger. Unsere Entscheidungen basieren auf Fakten, Verantwortung und dem Ziel, für Sie gute und bezahlbare Wohnqualität zu sichern. Ein Pool im Innenhof wäre vielleicht ein schöner Traum. Aber unsere Aufgabe ist es, die reale Lebensqualität in unseren Quartieren zu verbessern – Tag für Tag, Schritt für Schritt.

Auf den nächsten Seiten finden Sie viele echte Themen, Menschen und Projekte. Keine KI-Träume, sondern konkrete Verbesserungen, die wir gemeinsam auf den Weg bringen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen unserer neuesten Ausgabe!

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen ein Jahr zu gestalten, das nicht von perfekten Bildern, sondern von echten Verbesserungen geprägt ist.

Herzlichst,

Daniel Brunke

Ihr Daniel Brunke



Öffnungszeiten über die Feiertage

Wir wünschen Ihnen ein frohes, buntes Osterfest und sonnige Frühlingstage.

Bitte beachten Sie unsere geänderten Öffnungszeiten.

02.04.2026 bis 13:00 Uhr geöffnet
15.05.2026 geschlossen

In dringenden Notfällen (Wasserrohrbruch, Heizungskomplettausfall o. ä.) erreichen Sie uns unter der Notdienstnummer:

0391 - 62 30 545.

Impressum

Herausgeber:

Vorstand der Magdeburger Wohnungsbaugenossenschaft von 1893 eG, Ulrichplatz 1, 39104 Magdeburg, Tel. 0391 6292-0, Fax 0391 6292-222, E-Mail: info@wg1893.de

Fotos:

Titel: KI-generiert
Nicht gekennzeichnete Fotos stammen aus dem Archiv der Magdeburger Wohnungsbaugenossenschaft von 1893 eG

Redaktionelle Beiträge:

D. Brunke, S. Wartmann, V. Gensecke, S. Jonas, S. Bogel, I. Bonath, M. Zenß, S. Ledderboge, A. Köhn, A. Klocke, R. Gotthardt, C. Volkmann, L. Raue, E. Herfurth, K. Butz, K. Schulze, A. Ringel

V.i.S.d.P.:

Sandra Wartmann

Grafik Gunar & Walli:

Olaf Plätschke-Rennau

Illustrationen:

Flaticon.com

Gestaltung:

DATEs Medien Verlag GmbH

Druck:

Druckerei Lohmann, Egeln

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:

09. März 2026

Auflage:

4.150

WOHNEN IM DACHGESCHOSS

In Stadtfeld Ost schreitet der Ausbau moderner großzügiger Wohnungen voran

Unsere Wohnungen in Stadtfeld Ost sind schon immer sehr gefragt. In den letzten Jahren stieg die Nachfrage nach familienge- rechten Grundrissen in diesem Quartier stetig und wir konn- ten die gewünschten Wohnun- gen nicht immer anbieten. Wir haben uns in unserer mittelfristi- gen Planung aus Kostengründen bewusst gegen Neubauprojek- te und für Investitionen in unse- re Bestände entschieden. Was lag da also näher, als die bereits vor- handenen Dachböden in unse- ren Altbauten zu Wohnraum aus- zubauen? So sind in den letzten drei Jahren stilvolle und groß- zügige Wohnungen entstan- den, die das besondere Ambien- te eines Altbaus mit modernem Wohnkomfort verbinden. Die Kosten für den Dachgeschoss- ausbau liegen dabei deutlich un- ter denen im Neubau. Aber na- türlich muss die Genossenschaft wirtschaftlich arbeiten und so liegen die Mietpreise für die neu entstandenen Maisonette- und Dachgeschosswohnungen etwas über dem Durchschnitt innerhalb der 1893. Dass wir mit unserer Entscheidung aber richtig liegen, zeigt der bisherige Vermietungs- erfolg. Bisher konnten alle kom- plett fertiggestellten Wohnun- gen bereits vermietet werden.



Gagernstraße in Stadtfeld Ost

Im letzten Bauabschnitt in der Gagernstraße stehen in den nächsten Monaten nun die letzten Wohnungen vor ihrer Fertigstellung. Wir möchten Ihnen in der Folge zwei dieser Wohnungen gern kurz vorstellen. Zum Redaktionsschluss standen beide Wohnungen noch zur Vermietung.



Großzügige Räume mit viel Tageslicht



Moderner Wohnbereich mit viel Platz

Großzügige Maisonette-Wohnung mit 5 Zimmern

Wohnungsbeschreibung

- ca. 150 m² Wohnfläche
- fünf Zimmer auf zwei Ebenen
- Balkon als zusätzlicher Wohnraum im Freien
- hochwertige Vinylböden, elektrische Rollläden
- separater Abstellraum für praktischen Stauraum
- großzügiges Elternschlafzimmer mit integriertem Ankleidebereich
- ein Bad mit Badewanne, ein Bad mit Dusche



3D-Grundriss 2. Etage



3D-Grundriss Dachgeschoss

Kaltmiete:	1.661,00 €
Betriebskosten:	166,10 €
Heizkosten:	166,10 €
Warmmiete:	1.993,20 €

Sonderpreis Kaltmiete für Mitglieder 1.611,00 €

Die Wohnungen wurden möbliert mit KI

Stilvolle Dachgeschosswohnung mit 4 Zimmern

Wohnungsbeschreibung

- ca. 124 m² Wohnfläche im Dachgeschoss
- offener, lichtdurchfluteter Wohnbereich mit Wohnküche
- sonniger Balkon
- hochwertige Bodenbeläge in allen Wohn- räumen
- praktischer Abstellraum
- zwei moderne Tageslichtbäder
- Hauptbad mit Badewanne und Dusche
- zweites Bad als Gäste-WC nutzbar



3D-Grundriss Dachgeschosswohnung

Kaltmiete:	1.488,00 €
Betriebskosten:	136,40 €
Heizkosten:	136,40 €
Warmmiete:	1.760,80 €

Sonderpreis Kaltmiete für Mitglieder 1.438,00 €

Große Fenster und – wie überall in den Wohnungen – hochwertiger Vinylboden



DAS ERGEBNIS:

MITGLIEDERBEFRAGUNG 2025/2026

An unserer Mitgliederbefragung 2025/2026 haben insgesamt **455 Personen teilgenommen** – das entspricht einer **Beteiligungsquote von gut 11 %**

Davon entfielen 415 Rückmeldungen auf persönliche und telefonische Befragungen durch die Mitarbeiter der 1893, während 40 Mitglieder die Möglichkeit zur Teilnahme über die Weihnachtsausgabe unserer Mieterzeitung genutzt haben. Die Resonanz über die Zeitung fiel zwar geringer aus als erwartet, wird jedoch insgesamt positiv bewertet. Dies deutet darauf hin, dass viele Mitglieder mit ihrer Wohnsituation und unserem Angebot zufrieden sind und daher keinen unmittelbaren Anlass sahen, sich aktiv an der Befragung zu beteiligen. Für uns als Genossenschaft ist das ein erfreuliches Ergebnis, denn es zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

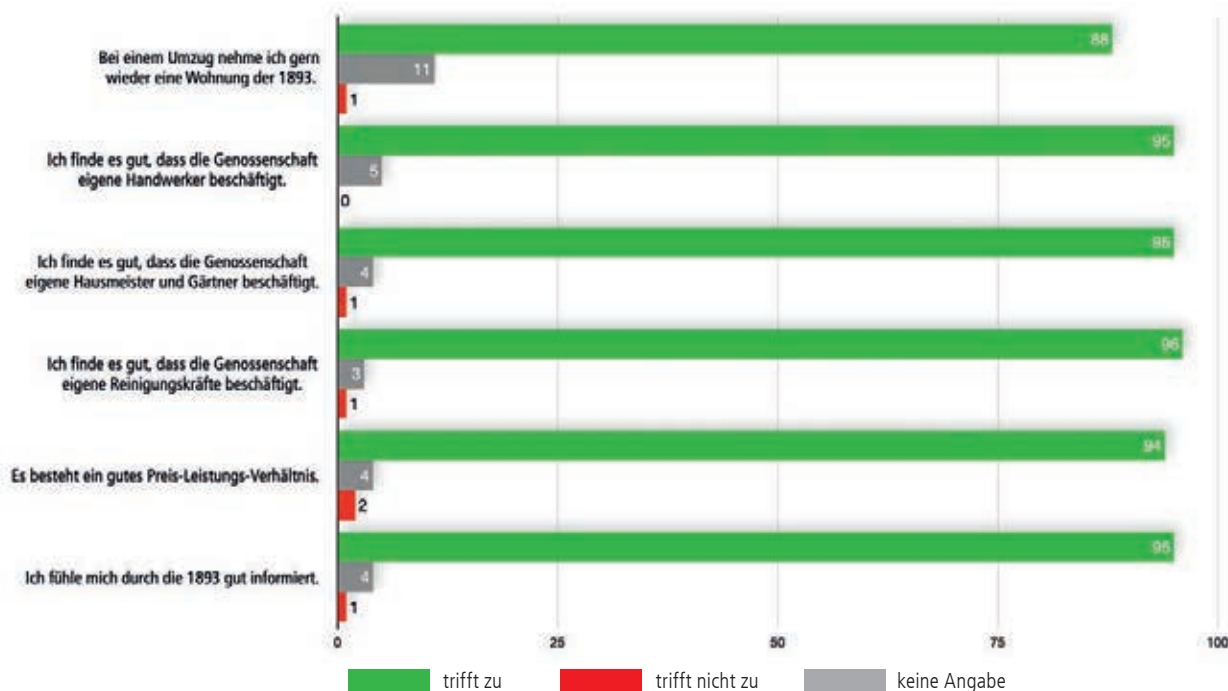
Im Folgenden geben wir Ihnen einen Überblick über die Erkenntnisse aus der Mitgliederbefragung und zeigen, wie wir die erhaltenen Impulse nutzen, um das Wohnen bei der 1893 noch attraktiver zu gestalten.

Besonders stolz sind wir darauf, dass fast die Hälfte aller neuen Mitglieder seit 2023 auf Empfehlung zu uns gekommen ist oder bereits vor dem Umzug eine Genossenschaftswohnung bei der 1893 bewohnt hat. Die übrigen Neueinzüge fanden ihren Weg zu uns überwiegend über das Internet und einige wenige über andere Quellen.

Auf die Frage nach der Bedeutung des Wohnens in einer Genossenschaftswohnung gaben 78 % der Teilnehmer an, dass ihnen dies wichtig sei. Besonders häufig wurden folgende Argumente genannt:

- der persönliche Austausch
- die Qualität unseres Services
- das Gefühl von Sicherheit
- der Gedanke der Gemeinschaft
- unsere Verlässlichkeit

Wie ist Ihre Einstellung zur Genossenschaft?



Darüber freuen wir uns sehr und es spornt uns an, auch weiterhin engagiert für Sie tätig zu sein.

Durchweg positiv

Die Auswertung der Frage zur Einstellung unserer Mitglieder zur Genossenschaft zeigt ein durchweg positives Bild: Für nahezu alle abgefragten Aussagen geben zwischen 88 % und 98 % der Teilnehmenden an, dass diese auf die 1893 zutreffen. Besonders hervorzuheben ist, dass sich 98 % der Mitglieder bei uns gut aufgehoben fühlen und 90 % der Befragten dem Unternehmen einen guten Ruf bescheinigen. Auch mit Blick auf die Beschäftigung eigener Reinigungskräfte, Handwerker sowie Hausmeister und Gärtner zeigt sich eine sehr deutliche Zustimmung – rund 95 % der Mitglieder bewerten dies positiv. Die geringe Zahl neutraler Antworten verdeutlicht, dass sich die Mitglieder eine klare Meinung gebildet haben. Wir sind nach wie vor fest davon überzeugt, dass die Entscheidung zu eigenen Mitarbeitern in den Bereichen Regiebetrieb und Facility Management die richtige war, und freuen uns noch mehr darüber, dass diese Entscheidung nahezu vollumfänglich von Ihnen mitgetragen und vor allem aber geschätzt wird.

Bedürfnisse und Wünsche

Rund 95 % unserer Befragten beurteilen außerdem das Erscheinungsbild unserer Außenanlagen, Wohngebäude und Treppenhäuser als gepflegt. Zusätzlich zu den großen Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen verfügen unsere Kundenbetreuer jährlich über ein kleines Budget, mit dem sie Verbesserungen im Wohnumfeld vornehmen können. Wir haben die Befragung auch genutzt, um gezielt auf Ihre Vorstellungen und Bedürfnisse einzugehen und direkt nach Ihren Wünschen zu fragen. Besonders häufig wurden dabei unter anderem folgende Anliegen geäußert: zusätzliche überdachte Abstellplätze für Fahrräder im Wohngebiet, weitere Sitzmöglichkeiten, Errichtung von Grillplätzen, weitere Zäune, die Umgestaltung von Vorgärten, weniger Wäschetrocknungsplätze, mehr Spielmöglichkeiten für Kin-

der, bessere Beleuchtung in den Innenhöfen, mehr Parkflächen, Begrünung der Müllbereiche, Erneuerung von Wegen, Planung und Einrichtung von E-Ladestationen für PKW sowie das Anlegen von Insektenhotels und Bienenwiesen. Die Vielfalt der genannten Wünsche ist groß. Während einige Vorschläge schnell und unkompliziert umzusetzen sind, erfordern andere eine gründliche Prüfung und Planung. Manche Vorschläge, wie beispielsweise Grillplätze in den Innenhöfen, lassen sich jedoch leider nicht realisieren.

Umweltschutz und Nachhaltigkeit

Ebenfalls interessierte uns, wie unsere Genossenschafter zum Thema Umweltschutz und Nachhaltigkeit stehen. Für 86 % unserer Befragten ist dies ein wichtiges Thema und 63 % würden sogar zusätzliche Kosten akzeptieren, wenn dadurch der Umweltschutz sowie nachhaltige Maßnahmen gestärkt würden.

Natürlich wollten wir auch von Ihnen wissen, was wir in Zukunft eventuell noch besser machen können. Konstruktive Kritik hilft uns dabei, unsere Schwachstellen zu erkennen und trägt dazu bei, die Qualität unserer täglichen Arbeit und unseres Angebotes weiterzuentwickeln.

Besonders häufig wurden Rückmeldungen wie „nichts“ oder „machen Sie weiter so“ abgegeben. Diese positiven Aussagen nehmen wir mit großer Dankbarkeit und Freude entgegen und empfinden sie als Motivation für unsere tägliche Arbeit.

Jede einzelne Rückmeldung ist für uns äußerst wertvoll. Die Resultate der Umfrage geben uns die Möglichkeit, unsere Stärken auszubauen und gezielt Bereiche zu identifizieren, in denen wir uns weiterhin verbessern können. Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, die sich die Zeit für eine Teilnahme genommen haben. Gemeinsam sichern wir ein lebenswertes Wohnumfeld und gestalten die Zukunft unserer Genossenschaft.



RECHTSECKE

Was tun, wenn der Lebenspartner verstorben ist?

In dieser schweren Zeit, die von Trauer geprägt ist, müssen dennoch einige organisatorische Aufgaben erledigt werden. Neben der Beantragung der Sterbeurkunde und der Regelung des Nachlasses muss man sich auch mit Fragen rund um den Nutzungsvertrag und die Genossenschaftsanteile auseinandersetzen.

Der Tod des Hauptvertragspartners sollte der Genossenschaft zeitnah mitgeteilt werden. Hierzu empfiehlt es sich, mit Ihrem Kundenbetreuer einen Termin zu vereinbaren. Mitzubringen sind die Sterbeurkunde und möglichst ein Erbnachweis. Ihr Kundenbetreuer wird dann alles Notwendige mit Ihnen besprechen.

Der Dauernutzungsvertrag wird nach Bekanntwerden nicht automatisch mit dem Tod des Mieters beendet. Gesetzlich ist geregelt, wer in den Vertrag eintritt: Vorrangig der Ehepartner, eingetragene Lebenspartner oder auch die Kinder. Der bestehende Vertrag wird dann durch ein Änderungs schreiben ergänzt.

Sollte niemand den Vertrag übernehmen wollen, muss das Mietverhältnis von den Erben in Schriftform unter Einhaltung der vertraglich vereinbarten Frist gekündigt werden. Die Erben sind dann verpflichtet, die Wohnung ordnungsgemäß zurückzu-

geben und alle bestehenden Verpflichtungen zu erfüllen.

Die Mitgliedschaft des Verstorbenen geht bis zum Schluss des Geschäftsjahres, in dem der Erbfall eingetreten ist, auf die Erben über. Danach endet sie. Während der Übergangszeit können mehrere Erben ihr Stimmrecht nur über einen gemeinsamen Vertreter ausüben. Laut Satzung der Genossenschaft beträgt die Verjährung 3 Jahre für Ansprüche auf Auszahlung von Auseinandersetzungsguthaben.

Die Mitgliedschaft kann durch eine schriftliche Mitteilung auch durch einen Erben fortgeführt werden. Der in der Wohnung verbleibende Ehepartner übernimmt die Anteile ohne zusätzliche Nachzahlung. Andere Erben müssen weitere Anteile zeichnen, sofern das vorhandene Geschäftsguthaben nicht ausreicht.

Auch bei nicht wohnenden Mitgliedern ist eine schnelle Nachlassklärung wichtig, damit Ansprüche nicht verjähren, Auszahlungen rechtzeitig erfolgen können und die Genossenschaft den Vorgang ordnungsgemäß abschließen kann.

Neben der persönlichen Belastung ist noch viel zu beachten, lassen Sie sich gern von Ihrem Kundenbetreuer unterstützen und beraten.



HÄUFIG UNGEPFLEGT



Beispiel für einen ungepflegten Stellplatz

Wichtiger Hinweis zur Reinigung der Stellplätze

Wir möchten Sie daran erinnern, dass Sie als Mieter unserer Stellplätze selbst für die regelmäßige Reinigung und Pflege Ihres gemieteten Stellplatzes verantwortlich sind. Dazu gehört auch die eigenständige Entfernung von Unkraut und sonstigen Verschmutzungen.

Leider stellten wir in den letzten Monaten vermehrt ungepflegte Stellplätze in allen Wohngebieten fest.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Stellplatz stets in einem sauberen und ordentlichen Zustand gehalten wird. Auf diese Weise tragen Sie dazu bei, dass unsere Wohngebiete für alle Bewohner attraktiv und gepflegt bleiben.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

DEUTLICH TEURER

Anpassung der Abfallgebührensatzung für Magdeburg

Der Stadtrat Magdeburg hat am 4. Dezember 2025 die aktualisierte Abfallgebührensatzung sowie die Abfallwirtschaftssatzung beschlossen. Mit Wirkung zum 1. Januar 2026 wurden die Abfallgebühren der Stadt Magdeburg angepasst. Grundlage hierfür ist die Gebührenberechnung des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes für die Jahre 2026 und 2027. Im Vergleich zu den Vorjahren erhöht sich die Gebühr für die regelmäßige Leerung der Restabfallbehälter durchschnittlich um 18,73 %. Noch deutlicher steigen die Gebühren für die Leerung der Bioabfallbehälter. Die Kosten für die Biotonne ohne Filter – wie sie in unserem Bestand vorhanden ist – erhöhen sich im Vergleich zu 2024 und 2025 durchschnittlich um 28,9 %. Für unsere Genossenschaft bedeutet das einen Anstieg der Kosten von etwa 496.000 € auf 643.000 €, was einer Gesamterhöhung von 147.000 € entspricht. Wir sind uns darüber bewusst, dass jede Gebührenerhöhung eine zusätzliche finanzielle Belastung im Rahmen der Betriebskosten darstellt. Daher möchten wir erneut darauf hinweisen, wie wichtig eine sorgfältige Mülltrennung ist. Für die Entsorgung von Papier (blaue Tonne) und Verpackungen (gelbe Tonne) entstehen keine zusätzlichen Kosten. In der Mülltrennung steckt noch großes Sparpotenzial, das sich auch positiv auf Ihren Geldbeutel auswirken kann. Durch eine aktive Trennung können unter Umständen Behältervolumen nochmals reduziert und somit Kosten gesenkt werden.

ETWAS SPÄTER

Softwareumstellung – Verzögerung der Betriebskostenabrechnung für das Jahr 2025

Viele unserer Mieter sind es gewohnt, schon vor dem Sommerurlaub ihre Betriebskostenabrechnung für das vergangene Jahr zu erhalten. Es ist beruhigend zu wissen, ob eine Nachzahlung oder besser noch eine Rückerstattung erfolgt. Auch wird mit der Abrechnung die Vorauszahlung angepasst. Je früher das geschieht, umso besser. Für die Abrechnung haben wir gesetzlich bis zum Jahresende Zeit, sind aber gern schon im Spätsommer fertig.

Aufgrund einer notwendigen Softwareumstellung in den kommenden Wochen, verzögert sich leider die Erstellung der Betriebskostenabrechnungen für das Jahr 2025. Diese Veränderung ist nach vielen Jahren erforderlich, um unsere Prozesse weiter zu optimieren und unsere Programme schneller, effizienter und ressourcenschonender zu machen.

Bitte beachten Sie daher, dass Ihre Betriebskostenabrechnung erst ab dem 3. Quartal des Jahres erstellt und verschickt werden kann. Wir bitten Sie für diese Verzögerung um Ihr Verständnis und versichern Ihnen, dass wir mit Hochdruck an der Umsetzung arbeiten.

1893 – DIGITAL

Auf den zweiten Blick: Ist das Bild wirklich echt?

Haben Sie erkannt, dass unser Titelbild KI-generiert wurde? Ein Pool mitten im Quartier wäre sicher ein Highlight, ist aber aus Kostengründen in der Genossenschaft nicht umsetzbar. Bau und Unterhalt wären einfach zu teuer. Und einige, die im Urlaub das Hotelzimmer mit Poolblick gebucht hatten, bereuten es später, weil es ganz schön turbulent und laut werden kann. Wir wollten nur Ihre Aufmerksamkeit und Ihnen ein paar Tipps geben:

Wenn Sie sich bei einem Bild nicht sicher sind, kann eine **Bilder-Rückwärtssuche** hilfreich sein.

Dazu brauchen Sie eine Suchmaschine, die diese Funktion explizit

anbietet. Zum Beispiel **Google Bilder**, **Bing Visual Search**, **Yandex Images** (besonders gut für russische Webseiten) oder **TinEye**.

Laden Sie das Bild in der Suchmaschine hoch und lassen Sie sich anzeigen:

- wo dieses Bild im Internet noch vorkommt
- ähnliche Bilder
- Informationen zum Motiv (z. B. Person, Ort, Objekt)
- die ursprüngliche Quelle oder ältere Versionen

Warum sich eine Bilder-Rückwärtssuche lohnt:

- Bildquelle prüfen (z. B. für redaktionelle Arbeit)

- Faktencheck: Ist ein Bild aktuell oder aus dem Kontext gerissen?
- Urheber finden (wichtig für Bildrechte)
- Produkte identifizieren (z. B. Kleidung, Möbel)
- Motiv erkennen, wenn man nicht weiß, was auf dem Bild ist

Ein kurzer zweiter Blick lohnt sich also: Wer Bilder prüft, schützt sich vor Fehlinformationen und bleibt digital souverän. Immer wenn wir interessante Themen aus dem Bereich „1893 – digital“ haben, greifen wir sie hier auf und zeigen, wie man sicher und informiert im digitalen Alltag unterwegs ist.

Genossenschaft

MITGLIEDERVERTRETER-WAHL

Was sagen amtierende Mitgliedervertreter sowie Ersatzvertreter über das Amt? Möchten Sie zukünftig ebenfalls die Ausrichtung unserer Genossenschaft mitgestalten?

Als große Genossenschaft mit über 5.800 Mitgliedern dürfen wir laut dem Genossenschaftsgesetz Mitgliedervertreter wählen, die gemeinschaftlich in der jährlichen Vertreterversammlung die gesetzlichen und satzungsgemäßen Rechte aller Mitglieder wahrnehmen. Die Wahlperiode beträgt 5 Jahre, deshalb werden ebenfalls Ersatzvertreter gewählt, die beim Ausscheiden eines amtierenden Vertreters nachrücken.

Wir haben Mitgliedervertreter sowie Ersatzvertreter gefragt, wie sie das Amt wahrnehmen, welcher zeitliche Aufwand dahintersteckt, und ob wir sie zukünftig wieder in dieser Runde begrüßen dürfen.



1893: Wie sind Sie auf das Ehrenamt des Mitgliederververtreters aufmerksam geworden und weshalb haben Sie sich als Kandidat zur Wahl aufstellen lassen?

Herr Gotot: Ich bin durch die Mieterzeitung auf das Ehrenamt aufmerksam geworden. Die Zeitung hat in den letzten Jahren qualitativ stark zugelegt und schon im Innenhof spricht man über die neue Ausgabe. So bin ich 2021 auf den Artikel zur Wahl gestoßen. Ich habe mich aufstellen lassen, weil ich für unsere Haus-

gemeinschaft da sein und ihre Interessen vertreten möchte, denn ich sehe sie als große Familie. Das Gemeinschaftsgefühl einer Genossenschaft kenne und schätze ich seit meiner Kindheit in der DDR. Außerdem erlebe ich, dass Anfragen und Reparaturen hier zeitnah erledigt werden – ganz im Gegensatz zu privaten Anbietern, bei denen man oft monatelang wartet.

1893: Gibt es aus Ihrer Sicht einen Unterschied zwischen Ersatzvertreter und Mitgliedervertreter? Und haben sich Ihre Erwartungen an das Amt erfüllt?

Herr Gotot: Tatsächlich gibt es nur einen Unterschied: Als Ersatzvertreter bin ich nicht stimmberechtigt. Besonders positiv überrascht hat mich die hohe Teilnahme an der Versammlung. Zudem erlebte ich die Veranstaltung als sehr strukturiert und

inhaltlich gut vorbereitet. Insgesamt wurden meine Erwartungen nicht nur erfüllt, sondern in vielen Punkten übertroffen. Lediglich eines würde ich mir wünschen: Fragen und Anregungen sollten nicht erst am Ende der Tagesordnung vorgesehen sein.

1893: Welcher zeitliche Aufwand steckt aus Ihrer Sicht hinter dem Amt und kann dieser gut mit dem Berufs- und Privatleben vereinbart werden?

Herr Gotot: Ich empfinde das Amt als wenig zeitaufwändig und eher wie ein entspanntes Hobby. Übers Jahr fallen nur wenige Stunden an, vor allem für die Vertreterversammlung. Alles Weitere entsteht automatisch in Gesprächen im Quartier, da ich mich regelmäßig mit meinen Nachbarn austausche und ihre Hinweise bei Bedarf gesammelt weitergebe. Im Vergleich zu anderen Ehrenämtern oder Fördervereinen, was ich wahrnehme, steht der Aufwand überhaupt nicht im Verhältnis.

1893: Was möchten Sie in zwei kurzen Sätzen zukünftigen neuen Vertretern mit auf den Weg geben?

Herr Gotot: Dass sie genauso viel Engagement sowie Spaß mitbringen und keine Angst vor dieser Aufgabe haben. Und ich freue mich, wenn ich ebenfalls wiedergewählt werde, neue Mitglieder bei der Vertreterversammlung anzutreffen.

1893: Wie lange üben Sie das Ehrenamt als Mitgliedervertreterin bereits aus? Und wie sind Sie darauf aufmerksam geworden?

Frau Marin: Seit 16 Jahren übe ich das Ehrenamt aus. Ich kannte das Amt bereits aus Gesprächen mit meiner Familie. Letztlich ergab es sich durch eine Unterhaltung in der Nachbarschaft, dass die Wahlen anstanden. Ich habe es ausprobiert – und wurde gewählt.

1893: Welche ausschlaggebenden Momente haben Sie dazu bewogen, sich in den letzten Jahren erneut als Kandidatin aufstellen zu lassen?



Frau Marin will sich weiterhin engagieren.

Frau Marin: Es gab keine Momente. Ich bin schon immer gern auf Menschen zugegangen, um ihnen zu helfen. Da ich hier aufgewachsen bin und viele Nachbarn mich bereits kannten, fiel es mir leicht, als Ansprechpartner zu wirken. Es ist schön, wenn die Nachbarn wissen, dass sie sich an jemanden wenden können. Das Amt hält mich fit, ich möchte mich weiter engagieren.

1893: Bekommt man das Amt als Vertreter zeitlich gut mit seinem Privatleben sowie seinen Hobbys verbunden?

Frau Marin: Man bekommt alles gut unter einen Hut, da nur wenige Stunden anfallen und der Aufwand gering ist. Wichtig ist, dass man Spaß an der Aufgabe hat. Am Ende fällt der Zeitaufwand vor allem während der Vertreterversammlung an, da die Gespräche mit meinen Nachbarn ganz von selbst entstehen. In meinem Fall hat sich daraus sogar eine Freundschaft entwickelt – und ganz nebenbei lernt man immer wieder etwas Neues dazu.

1893: Was können wir zukünftigen neuen Vertretern mit auf den Weg geben?

Frau Marin: Zukünftige Vertreter sollen Mut mitbringen und keine Scheu davor haben, etwas Neues zu lernen. Sie sollen Spaß haben, und in meinen Augen kann man dieses Amt als eine Art Hobby ansehen, was kaum Zeit in Anspruch nimmt. Und wer kein großer Redner in größeren Runden ist, kann dafür in persönlichen Gesprächen mit Mitarbeitern der Genossenschaft Themen platzieren. Und während der Vertreterversammlung kommt man in der Pause beim gemeinsamen Abendessen ebenfalls wunderbar ins Gespräch mit anderen Vertretern – ganz unkompliziert und in angenehmer Atmosphäre.

1893: Sie sind in Ihrer ersten Wahlperiode dabei. Was hat Sie bewogen, dieses Ehrenamt auszuüben?

Herr Struckmeyer: Meine Familie und ich hatten überlegt, ein Eigenheim zu bauen. Doch nach allen Berechnungen wurde schnell klar, dass wir damit weit außerhalb des Zentrums gelandet und enorme Kosten entstanden wären. In diesem Moment wurde mir bewusst, wie wichtig ein verlässlicher Vermieter ist – jemand, bei dem man mit stabilen Kosten rechnen kann, die Nähe zur Stadt und zu den Schulen behält und bei dem Reparaturen schnell sowie zuverlässig erledigt werden. Das hat mich motiviert, mich einzubringen und dazu beizutragen, dass es weiterhin bezahlbaren Wohnraum gibt.



1893: Lässt sich das Amt aus Ihrer Sicht mit einem Voll-/Teilzeitjob und dem Privatleben vereinbaren? Und was war Ihr erstes Gefühl nachdem Sie gewählt wurden?

Herr Struckmeyer: Der „größte“ zeitliche Aufwand besteht bei der Vertreterversammlung. Sonst wurde ich bisher in den vergangenen 4 Jahren maximal 4- bis 5-mal auf der Straße angesprochen. Hierbei ging es nie um Beschwerden, sondern ausschließlich um informative Inhalte, wie den Ausbau der Fernwärme, die ich dank der Mieterzeitung oder der Versammlung beantworten konnte. Mein erstes Gefühl war: Meine Güte, jetzt hat es doch geklappt, und wer weiß, was da jetzt auf dich zukommt. Nachher ist der Aufwand höher, als du vorher gedacht hast. Aber tatsächlich ist es überschaubar. Ich denke, dass viele Mieter den schnellen Weg gehen und ihre Anliegen direkt persönlich klären.

1893: Welche Informationen möchten Sie zukünftigen Vertretern mitgeben?

Herr Struckmeyer: Sie sollen sich trauen, an der Wahl teilzunehmen. Denn nur so tragen wir dazu bei, dass dieses Modell weiter existieren kann. Die Mitglieder wählen die Vertreter, diese den Aufsichtsrat, der wiederum bestellt den Vorstand. Ich wünsche mir, dass zukünftige Vertreter dazu beitragen, dass wir weiterhin sozialverträgliche Mieten anbieten können und die bereits gute Kommunikation sowie schnelle Problemlösung beibehalten.

Herr Struckmeyer ist seit der Wahl 2021/2022 ein neues Gesicht und möchte auch zukünftig als Vertreter aktiv sein.

DAS KANN ICH MIR VORSTELLEN!

Unsere Interviewpartner konnten Ihr Interesse wecken? Sie möchten sich ebenfalls in unserer kommenden Wahl als Kandidat aufstellen lassen? Dann melden Sie sich bei unserer Vorstandsassistenz Frau Gensecke unter **0391/62 92 111** oder **vorstand@wg1893.de**.

Gern nimmt sie Ihre Rückmeldung auf und informiert den Wahlvorstand.



Rostocker Straße 19



Heinrichstraße 23 a, b

WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEM

Rostocker Straße 19–21 a und Heinrichstraße 23 a, b

Im August 2025 haben die Wärmedämmarbeiten in der Rostocker Straße 19–21 a sowie in der Heinrichstraße 23 a und b begonnen. Die Fassaden erhalten ein 14 cm starkes Wärmedämmverbundsystem mit hochwertigem Edelputz. Ziel der Maßnahme ist eine verbesserte Wohnqualität und langfristig geringere Heizkosten.

Nach umfassenden Vorbereitungen, unter anderem zu Brandschutz, Verkehrssicherheit und Artenschutz, konnten die Arbeiten zügig umgesetzt werden.

Bis Dezember 2025 wurde die Straßenseite der Rostocker Straße vollständig fertiggestellt, inklusive Anpassung der Hauseingangstüren und Erneuerung der Hausnummernbeleuchtung.

Die Arbeiten an der Heinrichstraße wurden witterungsbedingt unterbrochen und Ende Februar 2026 wieder aufgenommen. Aktuell wird auf der Hofseite weitergearbeitet. Bei günstiger Witterung ist der Abschluss der Maßnahme für Mitte 2026 vorgesehen.

FRISCHES WASSER AUS NEUEN ROHREN

Strangsanierung in der Kleinen Schulstraße 1–6 erfolgreich abgeschlossen

Auch bei uns kommen Trinkwasserleitungen in die Jahre. Nach mehr als 30 Jahren können Kalkablagerungen und Korrosion zu bräunlichen Verfärbungen im Wasser oder zur Minderung des Wasserdrucks führen. Bei Verbundrohren aus Aluminium und Kunststoff ist sogar ein Aufplatzen der Leitungen möglich. So war es in letzter Zeit vermehrt zu Leitungswasserschäden in den Installationsschächten der Wohnungen in der Kleinen Schulstraße 1–6 und an den Wasserleitungen im Keller gekommen.

Die vergangenen Wochen waren deshalb für alle Mieter der Kleinen Schulstraße eine Herausforderung. Wo gebohrt, gestemmt und gearbeitet wird, lassen sich Staub und Lärm leider nicht vermeiden.

Doch das Ergebnis kann sich sehen lassen: Das Projekt der Strangsanierung wurde in zwei Bauabschnitten erfolgreich zum Abschluss gebracht. Die umfangreiche Erneuerung unserer Trinkwasserleitungen erfolgte im Herbst in den Eingängen 1–3 und im Februar in den Eingängen 4–6. Mit der Firma HIT Haus- und Gewerbeteknik GmbH hatten wir einen erfahrenen Partner an unserer Seite. Die Spezialisten für Haustechnik haben die alten Verbundrohre durch moderne, hygienische Edelstahlrohre ersetzt. Dies sichert zukünftig nicht nur eine konstante Wasserqualität und optimalen Druck bis in die oberen Stockwerke, sondern schützt das Gebäude auch langfristig vor Wasserschäden durch Rohrbrüche.



Grafik: Herr Olaf Plätschke-Rennau



WALLI & GUNNAR

und die 1893 Mieter-App

Das ist doch super, oder?

Das klingt schon gut, seufzt Oma Walli. Aber was, wenn ich mal danebentippe? Oder etwas lösche? Dann rufst du mich an – ich kann dir dann vielleicht auch weiterhelfen. Und glaub mir, dein Handy geht nicht gleich kaputt, nur weil du mal falsch drückst. Ich weiß aber auch nicht immer alles. Aus diesem Grund gehe ich zu der Informationsveranstaltung zur Mieter-App, am **06. Mai 2026 im 1893-Treff, Jerichower Straße 44, um 15.00 Uhr**. An diesem Tag werden Mitarbeiter der Genossenschaft vor Ort sein und erklären, wie genau das mit der Registrierung in der Mieter-App funktioniert. Vielleicht kommst du einfach mit!

Gunnar sitzt mit Oma Walli am Küchentisch bei einer Tasse Kaffee. Oma Walli schaut auf ihr Smartphone, das vor ihr liegt, und grübelt. Weißt du, Gunnar ... manchmal macht mir das alles Angst. Dieser ganze Technik-Kram. Überall nur noch Apps, QR-Codes und Online-Portale. Früher habe ich einfach jemanden angerufen. Und nun fängt auch unsere Genossenschaft damit an. Du hast bestimmt auch gehört, dass sie eine Mieter-App ins Leben gerufen haben.

Ich verstehe dich, erwidert Gunnar. Das wirkt auf den ersten Blick kompliziert. Aber eigentlich ist es dafür da, das Leben einfacher zu machen – auch deins. Einfacher? Ich muss ständig neue Passwörter erfinden! Und dau-

ernd heißt es, ich soll irgendwas aktualisieren. Naja, die Updates sind wie ein Frühjahrsputz für dein Handy, erklärt Gunnar, damit es sicher bleibt.

Gunnar, weißt du, was mich eigentlich so unsicher macht? Ich habe das Gefühl, ich kann so vieles falsch machen. Ach, meint Gunnar, Fehler gehören dazu. Digitalisierung bedeutet nicht, dass du perfekt sein musst. Sie soll dir helfen. Wenn du die **1893 Mieter-App** nutzt, kannst du ganz schnell deine Anliegen melden, ohne ewig am Telefon zu hängen, und deine nächste Betriebskostenabrechnung zum Beispiel, wird dir zusätzlich online zur Verfügung gestellt. Wir wollen doch auch an die Natur denken – in Zukunft immer weniger Papier.

DIE 1893 MIETER-APP NUTZEN UND GEWINNEN

Mit der **1893 Mieter-App** möchten wir unseren Service für Sie noch komfortabler und zeitgemäßer gestalten. Viele Anliegen lassen sich schnell, unkompliziert und direkt über Ihr Smartphone erledigen.

Ob Reparaturmeldungen, Hinweise, Dokumente oder Nachrichten – alles erreicht uns online, sicher und datenschutzkonform. Gleichzeitig informieren wir Sie zeitnah über wichtige Ereignisse in Ihrem Wohngebiet, Ihrem Hauseingang sowie über Neuigkeiten rund um die Genossenschaft. So bleiben Sie jederzeit bestens informiert und können Ihre Anliegen bequem, papierlos und unabhängig von unseren Geschäftszeiten erledigen.

Jetzt lohnt sich die Registrierung doppelt: Unter allen Mietern, die sich bis zum **31. Mai 2026** in unserer Mieter-App registrieren, verlosen wir ein Tablet im Wert von **250 €**.

Alle Informationen zur Registrierung in der **1893 Mieter-App** sowie eine kurze Anleitung finden Sie auf unserer Webseite – einfach den QR-Code scannen oder unsere Webseite besuchen:

www.wg1893.de/mieter-app



FILM AB

Unsere Kinonachmittage 2026

Auch im Jahr 2026 möchten wir Sie wieder herzlich zu unseren beliebten Kinonachmittagen einladen. Genießen Sie gemeinsam mit anderen Mietern unterhaltsame Stunden im Kino – mit spannenden, berührenden und humorvollen Filmen für Groß und Klein.



Neu bei uns: eine exklusive Vorstellung für Kinder und Familien – perfekt für einen gemeinsamen Kinomoment.

© StockPhotoPro - Adobe Stock



Kinonachmittag am 31.03.2026

Jetzt oder nie – Zeit ist Geld

Termin: Dienstag, 31.03.2026
Einlass: 16:00 Uhr
Filmbeginn: 16:30 Uhr
Anmeldung: bis 27.03.2026
Ort: Oli-Kino Magdeburg

Acht Jahre lang haben die ungleichen Freundinnen Lilli, Carla und Meta, alle jenseits der Siebzig, für ihren großen Traum gespart: eine gemeinsame Luxus-Kreuzfahrt. Doch als sie ihr Ersparnis auf die Bank bringen, wird diese überfallen – und aus ihrem Traum wird ein Abenteuer. Die drei Seniorinnen schmieden einen mutigen Plan, um ihr Geld zurückzubekommen.

Filmvorstellung am 29.09.2026

Besser geht's nicht

Termin: Dienstag, 29.09.2026
Einlass: 16:00 Uhr
Filmbeginn: 16:30 Uhr
Anmeldung: bis 25.09.2026
Ort: Oli-Kino Magdeburg

Melvin, ein erfolgreicher Schriftsteller, lebt mit ausgeprägten Zwangsneurosen. Besteck bringt er ins Restaurant selbst mit, Seife benutzt er nur einmal, und Gehwegfugen sind für ihn tabu. Sein rüdes Auftreten macht ihn bei anderen wenig beliebt. Doch eine unerwartete Begegnung bringt sein geordnetes Leben durcheinander – und vielleicht auch ein Stück näher zur Normalität.

Familienfilm am 11.11.2026

Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten

Termin: Mittwoch, 11.11.2026
Einlass: 16:00 Uhr
Filmbeginn: 16:30 Uhr
Anmeldung: bis 06.11.2026
Ort: Oli-Kino Magdeburg

Checker Tobi entdeckt im Meer eine geheimnisvolle Flaschenpost. Darin versteckt: ein vierteiliges Rätsel rund um das wichtigste Element unserer Erde – Wasser. Auf seiner spannenden Reise erforscht er das „Gedächtnis der Welt“, lüftet Geheimnisse und zeigt jungen Zuschauern: Wasser bedeutet Leben.

RAN AN DIE WURST & DEN KÄSE

Gesellige Grillfeste in unseren Quartieren

Wie jedes Jahr, wenn es draußen wieder wärmer wird, laden wir Sie zu unseren Grillfesten in der Nachbarschaft ein. Gemeinsam möchten wir in entspannter Atmosphäre zusammenkommen und schöne Stunden verbringen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt – neben Klassikern vom Grill gibt es auch Grillkäse. Bei einigen Terminen steht außerdem eine Hüpfburg* bereit.



Mehr Informationen zu den Grillfesten finden Sie auf unserer Webseite und auf den Aushängen in den Hauseingängen

Termin	Stadtteil	Uhrzeit	Standort
Dienstag, 02.06.2026*	Östliche Leipziger Straße	16–19 Uhr	Innenhof, Rudolf-Wolf-Straße 11–13
Dienstag, 09.06.2026	Altstadt	17–19 Uhr	Faßlochsberg, Hofseite Elbblock
Dienstag, 16.06.2026	Neustadt	17–19 Uhr	Hofseite, Rosenthalstraße 1–5
Donnerstag, 18.06.2026*	Stadtfeld Ost	16–19 Uhr	Große Wiese, Martin-Andersen-Nexo-Straße 8–10
Dienstag, 23.06.2026	Buckau	17–19 Uhr	Wiese, Klosterberge-Privatweg
Dienstag, 18.08.2026	Stadtfeld West	17–19 Uhr	Gehweg, Zackelbergstraße 36 & 37
Donnerstag, 20.08.2026*	Brückfeld	16–19 Uhr	Wiese, Torgauer Straße 1–4
Dienstag, 25.08.2026	Westliche Leipziger Straße	17–19 Uhr	Hofseite, Wiener Straße/Innsbrucker Straße
Donnerstag, 27.08.2026	Sudenburg	17–19 Uhr	Stellplätze Braunschweiger Straße 62–63
Dienstag, 01.09.2026	Stadtfeld Ost	17–19 Uhr	Goethestraße/ Alexander-Puschkin-Straße



Grafik: Herr Olaf Plätschke-Rennau

ENGAGEMENT BEI „NETTE NACHBARN“

ENGAGEMENT BEI „NETTE NACHBARN“

Auf Grundlage der Auswertung unserer aktuellen Mieterbefragung wurde deutlich, dass sich viele Mieter noch mehr gemeinschaftliche Angebote, Begegnungsmöglichkeiten und nachbarschaftliche Aktivitäten wünschen. Diese Rückmeldungen nehmen wir zum Anlass und starten erneut eine Umfrage rund um das Projekt „NETTE NACHBARN“.

Wir suchen engagierte Mieter, die Freude am Miteinander haben und sich aktiv in die Nachbarschaft einbringen möchten. Gesucht werden Menschen, die mit Zeit, Ideen oder kleinen Angeboten Begegnungen ermöglichen wollen.

Das Engagement kann ganz unterschiedlich aussehen – zum Beispiel durch kreative Angebote wie Bastelnachmittage, gemeinsame Freizeitaktivitäten oder andere nachbarschaftliche Treffen. Auch eigene Ideen sind jederzeit herzlich willkommen.



Ob regelmäßig oder gelegentlich: Jede Unterstützung zählt und trägt dazu bei, das gemeinschaftliche Leben im Wohnumfeld zu stärken und neue Kontakte zu knüpfen.

Ja! Ich bin ein netter Nachbar und will dabei sein!

Vorname, Nachname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefonnummer und/oder E-Mail-Adresse

- Ich suche

Ich biete

☐ ☐

Freizeitgestaltung

☐ ☐

eine Sportgruppe

☐ ☐

Informationsveranstaltungen

☐ ☐

„Kaffeekränzchen“

☐ ☐

Kartenspielabende

☐ ☐

Gesellschaftsspielrunden

☐ ☐

Koch- und Back-Treffs

☐ ☐

Mieterfrühstück

☐ ☐

Computer- und Internetkurse für Ältere

☐ ☐

Ich möchte Einzelpersonen unterstützen.

☐ ☐

Ich möchte lieber in Gruppen mitwirken.
- Ich suche

Ich biete

☐ ☐

Hilfe im Alltag

☐ ☐

Besuchs- und Begleitdienste

☐ ☐

Einkaufshelfer

☐ ☐

Fahrdienste

☐ ☐

Unterstützung im Haushalt

☐ ☐

Urlaubsdienst (Blumen, Tiere, Briefkasten)

☐ ☐

Umzugshilfen

☐ ☐

Unterstützung bei Behördengängen

☐ ☐

Hundebetreuung

☐ ☐

Ich möchte mich regelmäßig engagieren

☐ ☐

Ich möchte mich sporadisch engagieren

Sonstiges:

Interesse geweckt?

Bitte füllen Sie die Karte aus, wenn Sie sich eine Teilnahme oder Unterstützung bei „NETTE NACHBARN“ vorstellen können, und senden Sie diese an uns zurück. Alternativ können Sie den QR-Code scannen und Ihre Angaben bequem online eintragen. Nach Eingabe Ihrer Kontaktdaten senden Sie das Formular ab und wir setzen uns anschließend mit Ihnen in Verbindung. Wenn Sie gleich persönlich mit uns in Kontakt treten möchten, besuchen Sie jederzeit eines unserer Mieterfrühstücke oder vereinbaren einen Termin mit uns.

Bitte ausreichend frankieren!



Magdeburger Wohnungsbaugenossenschaft von 1893 eG
Stichwort: NETTE NACHBARN
Ulrichplatz 1
39104 Magdeburg



Termine

Kurzfristige Änderungen sind möglich. Genauere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden auf den Aushängen in Ihrem Treppenhaus oder auf unserer Webseite: www.wg1893.de/veranstaltungen



VERANSTALTUNG	TERMIN	UHRZEIT	STADTTEIL
MIETERFRÜHSTÜCK	jeden 1. Mittwoch im Monat	08:30 Uhr	Stadtfeld Ost
	jeden 2. Mittwoch im Monat	09:00 Uhr	Brückfeld
	jeden 4. Mittwoch im Monat	09:00 Uhr	Altstadt
GYMNASTIK FÜR SENIOREN	alle 14 Tage Donnerstag (gerade Woche)	15:30 Uhr	Sudenburg
ROMMÉ-RUNDE	jeden 3. Donnerstag im Monat	14:30 Uhr	Brückfeld
SPIELENACHMITTAG	jeden letzten Dienstag im Monat	14:30 Uhr	Brückfeld
	jeden 1. und 3. Dienstag im Monat	15.00 Uhr	Sudenburg
VERANSTALTUNGSORTE			
Altstadt:	Katholische Gemeinde St. Augustin in der Universitätskirche St. Petri, Neustädter Straße 4, 39104 Magdeburg		
	Bitte melden Sie sich für das Mieterfrühstück unter der Telefonnummer 0391 6292 100 an.		
Brückfeld:	1893-Treff, Jerichower Straße 44, 39114 Magdeburg		
	Bitte melden Sie sich für das Mieterfrühstück bei unseren Ehrenamtlichen Helferinnen Frau Nagel Telefonnummer 0391 8112567 oder Frau Schünemann Telefonnummer 0391 8115716 an.		
Stadtfeld Ost:	Offener Treff „Am Westernplan“/AWO, Freiherr-vom-Stein-Straße 25, 39108 Magdeburg		
	Bitte melden Sie sich für das Mieterfrühstück unter der Telefonnummer 0391 6292 100 an.		
Sudenburg:	1893-Treff, Braunschweiger Straße 71, 39112 Magdeburg		
Der Unkostenbeitrag für das Mieterfrühstück beträgt für Mitglieder 5 € und für Nichtmitglieder 7 €.			



Der Zirkusdirektor zeigt den Gästen den Weg



Zuckerwatte für die Kleinen



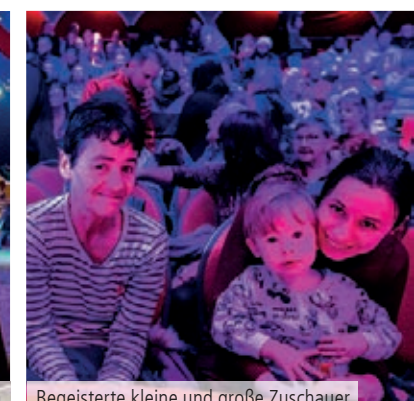
Die Handstandakrobatin begeisterte das Publikum



Die Akrobaten der Lüfte



Der Zirkusdirektor kontrolliert die Eintrittskarten



Begeisterte kleine und große Zuschauer

STAUNEN UND LUFT ANHALTEN

Rückblick auf die Weihnachtsfeier der 1893 im Weihnachtszirkus Paul Busch

Endlich war es wieder so weit: Zum zweiten Mal hieß es „Die Manege ist eröffnet“. Am 18. Dezember 2025 fanden sich erneut unsere großen und kleinen Mieter im Zirkuszelt des Weihnachtszirkus Paul Busch ein, um die schönste Zeit des Jahres gemeinsam mit ihren Liebsten und Nachbarn einzuläuten.

Unsere Einladung stieß auf große Resonanz und bereits Mitte November 2025 waren alle Karten (rund 800 Stück) ausverkauft. Diese Begeisterung freut uns sehr und motiviert uns, auch künftig Weihnachtsfeiern zu gestalten, die Groß und Klein gleichermaßen ansprechen. War es dieselbe Aufführung wie im vergangenen Jahr? Ganz klar: nein. Herr Franke, der Zirkusdirektor, sucht jedes Jahr und in jeder Stadt neue Künstler aus und stellt stets ein neues Programm zusammen. So ist jede Vorstellung einzigartig.

Doch welche Highlights haben dieses Jahr bestimmt? Diese Frage hätte sicher jeder Gast anders beantwortet. Für uns als Gastgeber zählten dazu die Indischen Elefanten, die Bisons, unsere Handstandakrobatin aus Magdeburg sowie natürlich die

Showeinlage von Frau Wartmann. Als Vorstand und Initiatorin der Veranstaltung gehört ein kleiner Gast-auftritt schließlich dazu, inklusive einer kleinen Mutprobe.

Neben Momenten des Staunens und Luftanhaltens sorgten auch zahlreiche humorvolle Einlagen für beste Stimmung. Besonders aus dem vergangenen Jahr war Herr Brunke in Erinnerung geblieben, sodass er erneut von Clown Hansi in die Manege geholt wurde, um ein Duell auszutragen. Die Handpistolen im Stil des Wilden Westens und die amüsanten Toneinlagen ließen kein Auge trocken.

Den Höhepunkt des Abends bildete die finale Show mit drei indischen Elefantendamen. Die Eleganz dieser mächtigen Tiere und die ruhige Stimme der Trainer verzauberten alle Anwesenden und machten deutlich, dass Vertrauen und Zuwendung vollkommen ausreichen, um gemeinsam eine beeindruckende Show zu gestalten.

Für uns steht fest: Wir kommen wieder. Wann genau, ist noch offen. Aktuell befinden wir uns mitten in der Planung der diesjährigen Weihnachtsfeier und möchten dabei gern für etwas Abwechslung sorgen.



ZEIG UNS DEIN QUARTIER

Malwettbewerb für Kinder

Alle Kinder und Jugendlichen sind eingeladen, ihr **Quartier, ihre Straße oder ihr Wohnumfeld** zu malen. Ob Lieblingsplatz im Hof, bekannte Häuser oder die Menschen aus der Nachbarschaft – wir freuen uns auf Eure bunten Ideen.

Gestalte einfach eine eigene Zeichnung mit Stiften oder Farben Deiner Wahl. Bitte notiere auf der Rückseite **Name, Alter und Adresse**, damit wir das Bild zuordnen können.

Das Kunstwerk kannst Du persönlich im Servicebereich abgeben, per Post einsenden oder vorab als Foto oder Scan per E-Mail an **info@wg1893.de** schicken. Im Gewinnfall benötigen wir das Original.

Einsendeschluss ist der 31. Mai 2026.

Einige Bilder werden in der Mieterzeitung veröffentlicht. Unter allen Einsendungen verlosen wir **fünf Mal-Sets**. Mit der Teilnahme erklären sich die Erziehungsberechtigten mit der Veröffentlichung (Vorname und Alter) einverstanden.

WER STECKT HINTER WALLI UND GUNNAR?

Das neue Logo der Netten Nachbarn

„NETTE NACHBARN“ hat ein neues Gesicht bekommen. Das Logo mit den bekannten Figuren Walli und Gunnar wurde modernisiert, ohne seinen charakteristischen Charme zu verlieren. Doch wer genau steckt hinter diesem neuen Look?

Die Antwort ist eine Gemeinschaftsleistung: Das Logo ist das Ergebnis einer engen Zusammenarbeit zwischen der Redaktion der 1893, den Mitarbeitenden, die die Netten Nachbarn organisieren und dem Karikaturisten Olaf Plätschke-Rennau.

Seit 2013 begleitet Herr Plätschke-Rennau die 1893 und gibt vielen Themen rund um die Netten Nachbarn ihren unverwechselbaren Look. Über all die Jahre hat er zahlreiche Zeichnungen zu unseren Veranstaltungen und Aktionen geschaffen – und natürlich auch das ursprüngliche Logo mitentwickelt. Nach mehr als einem Jahrzehnt war es an der Zeit, den Figuren ein frisches, zeitgemäßes Erscheinungsbild zu geben. Aus dieser gemeinsamen Weiterentwicklung entstand das neue Logo, das ab sofort die Aktivitäten der Netten Nachbarn begleitet.



Olaf Plätschke-Rennau an seinem Arbeitsplatz

Wer ist Olaf Plätschke-Rennau? – Blick hinter die Kulissen

Olaf Plätschke-Rennau, Jahrgang 1963, Vater von zwei kleinen Jungs, lebt und arbeitet in Seehausen in der Börde. Nach einer Ausbildung als Schrift und Grafikmaler war er bis zur Wende in einer Werbeagentur des Schwermaschinenbaus tätig. Anschließend bildete er sich an der Fachschule für Marketing weiter und führte später als Inhaber dreizehn Jahre lang eine eigene PR und Filmagentur.

Neun weitere Jahre verbrachte er in der Immobilienbranche, bevor er 2013 als Karikaturist Anerkennung fand. Seine erste Buchveröffentlichung erschien bereits 2010 und seitdem nimmt er regelmäßig an internationalen Karikatur-Wettbewerben teil. Mit „Grafikatur 2012“ war er in einer Ausstellung vertreten. Weitere Ausstellungen folgten – unter anderem im Florapark, im Magdeburger Servicecenter und im Alten Bahnhof Möckern.

Neben seiner künstlerischen Arbeit engagiert sich Herr Plätschke-Rennau leidenschaftlich im Sport. Bogenschießen und Schwertkampf sind seine größten Hobbys. Darüber hinaus ist er Leiter für den Reha- und Präventionssport im Sportiv Seehausen. Beruflich vereint er seine Talente heute in zwei Bereichen – als Karikaturist und als therapeutischer Trainer für Orthopädie. Sein persönliches Motto lautet: „Karikaturen sind Leidenschaft und Zeitgeist!“

Seine Arbeiten erscheinen unter anderem im Eigenverlag „SeniorsVital“, einer Zeitschrift für Seniorinnen und Senioren, sowie in verschiedenen regionalen Medien und Unternehmen.

Mit Walli und Gunnar hat Herr Plätschke-Rennau zwei sympathische Charaktere geschaffen, die seit vielen Jahren stellvertretend für die Gemeinschaft innerhalb der 1893 stehen.

Verlosung

FCM

1. FC Magdeburg – Hertha BSC

Für unsere Mieter verlosen wir insgesamt **80 Eintrittskarten** für das Heimspiel des **1. FC Magdeburg gegen Hertha BSC** in der **Avnet-Arena**. Die Partie wird am **Samstag, den 02. Mai 2026**, ausgetragen.

Die Tickets werden in **40 Gewinnpaketen zu je 2 Karten** vergeben. Als kleines Extra erhält jede Gewinnerin bzw. jeder Gewinner zusätzlich einen **Fanschal**.

Mitmachen lohnt sich: Eine Teilnahme an der Verlosung ist **bis einschließlich 18. April 2026** möglich. Alle Einsendungen, die bis zu diesem Datum eingehen, fließen in die Auslosung ein.

Sie nehmen teil, indem Sie die beiliegende Teilnahmekarte ausfüllen und ganz klassisch per Post, an uns zurücksenden. Oder bequem online. Dafür scannen Sie dazu einfach den **QR-Code** und übermitteln Sie uns Ihre Adressdaten digital.



Wir verlosen Tickets für das Heimspiel am 02. Mai 2026 gegen Hertha BSC

Wir drücken allen Teilnehmern die Daumen und wünschen schon jetzt ein mitreißendes Fußballerlebnis in der Avnet-Arena!



MDCC

Internet vom Testsieger

Jetzt Internet mit bis zu 1000 Mbit/s im Download buchen und von unseren Aktionsangeboten profitieren!

CHIP

Bester Anbieter Sachsen-Anhalt

Test: Internet-Anbieter Mai 2025

MDCC Magdeburg-City-Com GmbH

Unabhängige Tests seit 1978

chip.de/festnetztest

www.mdcc.de

EIN ABEND VOLLER BESONDERER MOMENTE

Der SCM schreibt seine Erfolgsserie fort

Was für ein Handballabend! Der SC Magdeburg hat erneut bewiesen, warum er aktuell zu den stärksten Teams Europas zählt. In einem packenden Champions-League-Duell gegen GOG Håndbold setzte sich der SCM verdient mit 37:30 durch und feierte damit bereits seinen elften Sieg im elften Spiel in der laufenden Champions-League-Saison. Besonders dank einer klaren Leistungssteigerung im zweiten Durchgang baute der SCM seine beeindruckende Erfolgsserie weiter aus.

In der GETEC-Arena unterstützten die Fans ihr Team lautstark und sorgten für eine besondere Atmosphäre. Auch die 66 Gewinner der Gewinnspielaktion der 1893 konnten das Spiel aus nächster Nähe im VIP-Bereich genießen.

Wir freuen uns sehr, dass wir unseren Mietern dieses besondere Erlebnis ermöglichen konnten und sind stolz darauf, den SC Magdeburg erneut zu unterstützen. Dieser Abend hat wieder einmal gezeigt, was Magdeburg als Sportstadt ausmacht: Herz, Begeisterung und unerschütterlicher Zusammenhalt.



Einige Gewinner der VIP-Karten



Spannendes Spiel des SC Magdeburg

TSCHÜSS BAUSTELLE

Hallo Fernwärme

Im vergangenen Jahr wurden unsere Mieter im Bereich Stadtfeld Ost auf eine harte Probe gestellt: Langanhaltende Straßensperrungen prägten das Wohnumfeld, da die Verlegung der Fernwärmetrassen durch die Städtischen Werke Magdeburg (SWM) erfolgte. Diese Baumaßnahme bedeutet zwar eine nachhaltige und zukunftssichere Energieversorgung, brachte jedoch für die Stadtfelder erhebliche Einschränkungen im Alltag mit sich. Der Zugang zu den Häusern war oft erschwert, Parkmöglichkeiten waren begrenzt und die Geräuschkulisse der Bauarbeiten sorgte für zusätzliche Belastung.

Nach Monaten des Bauens und Werkelns hieß es dann in Stadtfeld Ost endlich: „Tschüss Baustelle!“ Um diesen Meilenstein gebührend zu feiern und um sich bei den Mietern für ihre Geduld und ihr Verständnis zu bedanken, lud die SWM am 20. Februar 2026 die Mieter der 1893 zu einem Baustellenfest rund um die Martin-Andersen-Nexö-Straße ein. Bei winterlichen Temperaturen, aber in herzlicher At-

mosphäre kamen zahlreiche Gäste zusammen, um gemeinsam auf die intensive Bauphase zurückzublicken sowie die Herausforderungen des vergangenen Jahres Revue passieren zu lassen. An diesem Tag waren auch die zuständigen Kundenbetreuer für das Wohngebiet sowie der Prokurist und der technische Vorstand der Genossenschaft, Daniel Brunke, vor Ort. Bei Kinderpunsch, Glühwein, vegane Chili und Gulasch aus der Gulaschkanone wurde miteinander gesprochen, gelacht und Nachbarschaft gelebt – ein gelungener Startschuss in eine komfortablere Zukunft mit moderner Fernwärme.



Gut besuchtes Baustellenfest der SWM

FUSSBALL-GEWINNSPIEL

Ich möchte gern 2 Eintrittskarten für das Heimspiel des 1. FC Magdeburg gegen Hertha BSC gewinnen.

Vorname, Nachname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefonnummer und/oder E-Mail-Adresse

1893

Magdeburger Wohnungsbaugenossenschaft von 1893 eG

Stichwort: 1. FC Magdeburg

Ulrichplatz 1

39104 Magdeburg

Bitte ausreichend frankieren!



Joom | freepik.com

MIETER ERZÄHLEN IHRE GESCHICHTE

VIELE JAHRE ZUHAUSE
BEI DER 1893

Dieses Mal ist die **1893 aktuell** zum
Hausbesuch bei Frau Anneliese Sauerhering



Seit beeindruckenden 65 Jahren wohnt Frau Anneliese Sauerhering in ihrer Wohnung in der Rostocker Straße – und doch reicht ihre Verbindung zur 1893 sogar noch weiter zurück. Bereits als junges Mädchen erbt sie Anteile an der damaligen Genossenschaft, lange bevor sie überhaupt Mieterin wurde.

Ihren ersten Mietvertrag unterschrieb sie schon 1957. Zwei Jahre später, 1959, zog sie gemeinsam mit ihrem Mann in die Rostocker Straße. Als sich später die Möglichkeit ergab, mit den Nachbarn die Wohnung zu tauschen, nutzten beide die Chance: Die heutige Wohnung ist größer und bot der wachsenden Familie deutlich mehr Platz.

In der DDR organisierte Frau Sauerhering den Umbau ihrer Wohnung kurzerhand selbst. Zusammen mit einem Maurer aus dem Haus wurde eine Wand versetzt und ein Badezimmer eingebaut. Dies war keine leichte Aufgabe, denn Baumaterial zu bekommen, war damals oft schwierig. Zu viert lebten sie schließlich in der Wohnung: Frau Sauerhering, ihr Ehemann und die beiden Söhne. Aber nebenbei: heute würden wir das nicht so einfach erlauben...

Beruflich war sie halbtags in einer Glaserei in der Morgenstraße tätig, während ihre Kinder ganz in

der Nähe den Kindergarten besuchten. Auch ein Schrebergarten in der unmittelbaren Umgebung gehörte früher zum Familienalltag.

Bis heute schätzt Frau Sauerhering die ruhige Atmosphäre im Haus. Die Nachbarn sind freundlich, nehmen gern gegenseitig Pakete an und pflegen einen herzlichen Umgang miteinander. Mit einer Mieterin im Haus ist sie seit über 20 Jahren eng befreundet. Gemeinsam besuchen sie regelmäßig Veranstaltungen der Wohnungsbaugenossenschaft – zuletzt den Weihnachtszirkus – und sind auch bei den Grillfesten immer wieder gern dabei.

Bei meinem Besuch erzählte Frau Sauerhering, dass sie am Nachmittag noch mit zwei Freundinnen zum Kartenspielen verabredet sei. Von der 1893 erhielt sie zum Dank für ihre

Gastfreundschaft eine Flasche Sekt – die sie, wie sie schmunzelnd berichtete, später gemeinsam mit ihren Freundinnen genießen wollte.

Frau Sauerhering ist mit der 1893 sehr zufrieden und wir sind dankbar für ihre jahrzehntelange Treue. Es war für mich eine sehr schöne und interessante Stunde, bei der ich viel über die Genossenschaft, ihre Besonderheiten und ihre Bewohner erfahren habe.

Ihre Stefanie Ledderboge,
Chefredakteurin der **1893 aktuell**

Möchten auch Sie Ihre Geschichte erzählen?

Haben Sie besondere Erinnerungen, außergewöhnliche Hobbys, langjährige Leidenschaften oder möchten Sie kleine Alltagsgeschichten mit uns teilen? Wir freuen uns über alles, was unsere Gemeinschaft lebendig, bunt und persönlich macht.

Rufen Sie mich gern unter **0391/62 92 131** an oder schreiben eine E-Mail an **stefanie.ledderboge@wg1893.de**.

AUSBILDUNG IM FOKUS

Gemeinsam Zukunft gestalten

Als älteste Wohnungsbaugenossenschaft Magdeburgs steht für uns die hohe Qualität unserer Häuser ebenso im Fokus wie die Förderung junger Menschen. Denn nur mit gut ausgebildeten Fachkräften können wir unseren gepflegten Wohnungsbestand langfristig sichern und weiterentwickeln. Deshalb investieren wir bewusst in die berufliche Ausbildung in mehreren handwerklichen und kaufmännischen Bereichen. Dies dient als Grundlage für ein erfolgreiches Berufsleben und für die Zukunft unserer Genossenschaft.

Handwerkliche Ausbildungsberufe

Unsere handwerklichen Teams arbeiten täglich daran, die Wohnqualität in unseren Häusern aufrecht zu erhalten. Entsprechend bieten wir praxisnahe Ausbildungen in Berufen mit Zukunft:

Maler/-in & Lackierer/-in (Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung)

Hier werden Wände, Fassaden und Wohnräume nicht nur gestrichen, sondern fachgerecht instandgesetzt und gestaltet.

Elektroniker/-in für Energie- und Gebäudetechnik

Ein technisch anspruchsvoller Beruf, der die Energieversorgung und Gebäudesysteme unserer Bestände im Blick behält.

Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (SHK)

Dieser Beruf spielt gerade in einem großen Wohnungsbestand eine zentrale Rolle, von der modernen Heizungsanlage bis zur effizienten Warmwasserversorgung. Die interne Ausbildungsdokumentation zeigt, wie vielfältig und praxisnah dieser Beruf bei uns erlernt wird.

Kaufmännischer Ausbildungsberuf

Immobilienkaufmann/-frau (IHK)

Eine abwechslungsreiche Ausbildung mit Einblicken in Vermietung, Kundenbetreuung, Marketing, Modernisierung und Objektbewirtschaftung. Die strukturierte, mehrjährige Ausbildungsplanung ist bereits fest in unseren Unterlagen verankert.



Azubi Florian Genilke bei der Arbeit

Warum wir nicht jedes Jahr jeden Beruf anbieten

Um eine qualitativ hochwertige Betreuung sicherzustellen, müssen unsere Ausbildungsplätze sinnvoll geplant werden. Der zeitliche und personelle Aufwand in einem Ausbildungsbetrieb ist hoch und wir wollen gewährleisten, dass jeder Auszubildende bei uns eine gründliche und abwechslungsreiche Ausbildung erhält. Deshalb können wir nicht in jedem Jahr alle genannten Berufe anbieten.

Unser Ziel ist jedoch klar: In jedem Ausbildungsberuf regelmäßig ausbilden. So sichern wir langfristig unseren Fachkräftebedarf und bieten gleichzeitig jungen Menschen aus der Region eine berufliche Perspektive. Damit wir diese Ausbildungen anbieten können, haben wir zudem gezielt Mitarbeitende weiterqualifiziert, etwa durch Meisterschulungen und Ausbilderlehrgänge, um eine fachlich hochwertige Begleitung gewährleisten zu können.

Vielleicht kennen Sie jemanden in Ihrem Freundes-, Bekannten- oder Familienkreis, der eine Ausbildung sucht, handwerklich interessiert ist oder sich für die Immobilienwelt begeistert? Dann freuen wir uns sehr, wenn Sie auf unsere Ausbildungsangebote aufmerksam machen.

Ein regelmäßiger Blick auf unsere Karriereseite, unter **www.wg1893.de/karriere.html**, lohnt sich, denn dort veröffentlichen wir immer die aktuell zu besetzenden Ausbildungsplätze.

KURZ & BÜNDIG

NAMENSÄNDERUNG

Nach der Hochzeit: Aus Antje Kühn wird Antje Köhn

Kaum blühen die ersten Krokusse und der März weckt Frühlingsgefühle, da gibt es auch bei uns bei der 1893 einen Grund zur Freude: Unsere Kundenbetreuerin Antje Kühn hat den Bund fürs Leben geschlossen! Aus Frau Kühn wurde – tataaa! – Frau Köhn. Ein kleiner Buchstabe, aber ein großer Schritt ins Glück.

Wir gratulieren herzlich – auch im Namen aller, die bei der Namensänderung mindestens einmal „Kühn oder Köhn?“ stottern werden. Keine Sorge, Sie erreichen Ihre Ansprechpartnerin natürlich weiterhin – ganz gleich, ob Sie im ersten Moment noch den alten Namen benutzen oder schon stolz den neuen.

Auch mit frischem Trauring und ihrem neuen Nachnamen steht Ihnen Frau Köhn weiterhin zuverlässig zur Seite und unterstützt Sie wie eh und je in allen Servicefragen.

Das gesamte Team freut sich mit Frau Köhn und wünscht ihr und ihrem Mann viel Liebe, Glück und Sonnenschein auf dem gemeinsamen Lebensweg.



Antje Köhn mit ihrem neuen Namensschild

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN

Nach langer Unternehmenszugehörigkeit stellen sich zwei Mitarbeiterinnen aus dem Rechnungswesen neuen Herausforderungen:

Nach 20 Jahren engagierter Arbeit verabschiedeten wir zum 30. November 2025 unsere Prokuristin und Leiterin der Bereiche Rechnungswesen, Finanzen, Controlling, IT und Personal, Anett Zimmer.

Frau Zimmer begann am 1. Juni 2005 in der Buchhaltung der 1893. Die gelernte Industriekauffrau und Bilanzbuchhalterin übernahm bereits 2007 die Position der stellvertretenden Leiterin Finanzen, Rechnungswesen und Controlling und wurde 2020 zur Leiterin der Abteilung mit Prokura berufen. Über viele Jahre verantwortete sie unter anderem den Jahresabschluss, die Planung sowie die Zusammenarbeit mit den finanzierenden Banken. Zuletzt leitete sie zusätzlich die Bereiche Personal und IT und war damit auch für das Qualitätsmanagement der 1893 zuständig.

Wir danken Frau Zimmer herzlich für ihre geleistete

Arbeit, ihre beeindruckende Entwicklung von der Bilanzbuchhalterin zur Prokuristin sowie für ihr großes Engagement über zwei Jahrzehnte hinweg. Für ihre private und berufliche Zukunft wünschen wir ihr alles Gute, viel Erfolg und Gesundheit.

Ebenfalls verabschieden mussten wir uns von Jana Schmengler, die zehn Jahre lang im Rechnungswesen tätig war, insbesondere im Bereich Mitgliederwesen. Sie wechselte zum 1. Januar 2026 in ein anderes Unternehmen. Auch ihr danken wir für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen ihr auf ihrem weiteren Weg alles erdenklich Gute, Glück und Erfolg.

Glücklicherweise konnten beide Positionen zeitnah neu besetzt werden. Mit Frau Klocke und Herrn Gotthardt ist das Team im Rechnungswesen wieder vollständig und gut aufgestellt.



Neue Mitarbeiter Frau Angelika Klocke und Herr Robert Gotthardt

WILLKOMMEN IM TEAM

Angelika Klocke übernimmt die Leitung Rechnungswesen/Finanzen

Mein Name ist Angelika Klocke und ich freue mich sehr, mich Ihnen als neue Leiterin für Rechnungswesen und Finanzen der WG 1893 Magdeburg vorzustellen.

Nach meinem Studium der Immobilienwirtschaft an der Hochschule Anhalt in Bernburg habe ich fast 15 Jahre im genossenschaftlichen Prüfungsverband Sachsen-Anhalt gearbeitet. Im Anschluss war ich neun Jahre in einer kleinen Wohnungsgenossenschaft tätig, wo ich in sämtlichen Geschäftsgebieten umfassende Einblicke gewinnen und wertvolle praktische Erfahrungen sammeln konnte. Meine Aufgaben reichten von klassischen kaufmännischen Verantwortlichkeiten bis hin zur späteren Übernahme von Leitungsfunktionen. Die Vielfalt meiner bisherigen Aufgaben hat mein Verständnis für genossenschaftliche Prozesse und Zusammenhänge nachhaltig vertieft.

Ich bin 46 Jahre alt, verheiratet und Mutter eines Sohnes. In meiner Freizeit spiele ich Querflöte im Spielmannszug Biere, gehe gern wandern – insbesondere im Harz oder in der Börde – und bin dabei auch als begeisterte Geocacherin unterwegs.

Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit und darauf, gemeinsam die erfolgreiche Entwicklung unserer Genossenschaft weiter voranzubringen.

Robert Gotthardt wird neuer Mitarbeiter in der Abteilung Rechnungswesen/Finanzen

Mein Name ist Robert Gotthardt, ich bin 42 Jahre alt und seit dem 1. Februar 2026 als neuer Mitarbeiter in der Buchhaltung unserer Genossenschaft tätig. Mit meinen langjährigen Erfahrungen im Rechnungswesen freue ich mich darauf, das Team zu unterstützen und meinen Beitrag zum gemeinsamen Erfolg zu leisten.

Ich bin gebürtiger Magdeburger, verheiratet und lebe mit meiner Frau und unseren vier Töchtern hier in unserer schönen Stadt. Durch meine Tätigkeit freue ich mich darauf, Magdeburg und seine Menschen noch besser kennenzulernen.

In meiner Freizeit interessiere ich mich für verschiedene Sportarten, koche gern und verbringe viel Zeit mit meiner Familie. Vielleicht begegnen wir uns auf einer unserer zahlreichen Veranstaltungen – ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen.

Genossenschaft

PREISRÄTSEL

EIN JAHR IN BILDERN

Erkennen Sie unsere Quartiere?

Die 12 Kalendermotive unseres Kalenders 2026, liebevoll von Andreas Lander festgehalten, geben besondere Einblicke in unsere Quartiere.

Da die Motive ohne Beschriftung gestaltet wurden, dürfen Sie nun miträtseln, welcher Stadtteil, welches Quartier oder welche Straße sich hinter welchem Monatsblatt verbirgt.

Ordnen Sie alle 12 Motive den passenden Quartieren zu, indem Sie die Zahl bei der entsprechenden

Bezeichnung auf der Lösungskarte auf Seite 30 eintragen.

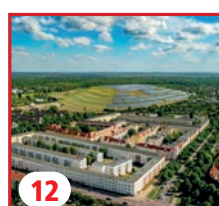
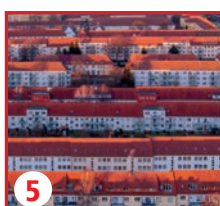
Mit dem Abschicken der Karte nehmen Sie automatisch an unserer Verlosung teil. Unter allen Einsendungen verlosen wir einen 50-Euro-Gutschein von Thalia. **Einsendeschluss ist der 31. Mai 2026.**

Zur Unterstützung finden Sie alle Kalenderbilder hier in der Mieterzeitung übersichtlich zusammengestellt. Für jedes Motiv stehen insgesamt **zwölf Lösungsmöglichkeiten** zur Auswahl, die den Bildern zugeordnet werden müssen.

Zusätzliche Hinweise, die die Lösung des Rätsels vereinfachen, erhalten Sie außerdem in der **1893 Mieter-App** nach Erscheinen der Mieterzeitung – eine Registrierung lohnt sich also auch hier!

Für Ihre Teilnahme stehen Ihnen zwei Wege zur Verfügung. Zum einen können Sie wie gewohnt die beigegefügte **Postkarte** ausfüllen, Ihren Namen und Ihre Adresse eintragen und uns zusenden. Zum anderen haben Sie die Möglichkeit, digital teilzunehmen: Scannen Sie dazu einfach den **QR-Code** auf dieser Seite und tragen Sie Ihre Lösungen direkt online ein. Anschließend geben Sie Ihren Namen und Ihre Adresse an und senden das Formular ab.

Wir sind gespannt, wie gut Sie sich in unseren Quartieren auskennen. Vielleicht entdecken Sie bekannte Orte sofort wieder. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Rätseln, Entdecken und Zuordnen und hoffen, dass Ihnen diese kleine Reise durch unsere Quartiere Spaß macht.



GEWINNER



Gewinnerin des Preisrätsels Ausgabe 03/2025

In der letzten Ausgabe unserer Mieterzeitung haben wir einen Gutschein für einen Abend im Theater in der Grünen Zitadelle verlost. Unsere glückliche Gewinnerin, Frau Marion Wriedt, hat ihren Gewinn bei uns vor Ort entgegengenommen. Frau Köhn übergab den Gewinn persönlich. Wir gratulieren herzlich und wünschen einen unvergesslichen Theaterabend!



Gewinnerin unseres Kinderrätsels

Auch die Gewinnerin des 50 € Gutscheins für Escape Venture war persönlich bei uns vor Ort, um ihren Gewinn abzuholen. Frau Schulze übergab den Gutschein. Über den Gewinn freute sich Luise Juhr.



Wir gratulieren

ALLES GUTE ZUM GEBURTSTAG

wünscht Ihre Wohnungsbaugenossenschaft von 1893 eG.

96 Jahre

Brückfeld: Arthur Wieprich, Margot Chrzonowski

Stadtfeld: Eva Klopstein

95 Jahre

Brückfeld: Edith Jäger

Mitte: Max Ohle

Sudenburg: Jozef Zurek

Süd: Lieselotte Schultze

94 Jahre

Stadtfeld: Ruth Miedlig

Süd: Gertrud Rabsch

93 Jahre

Neustadt: Anneliese Sauerhering

92 Jahre

Buckau: Marga Hübner

Mitte: Erika Paasche

Neustadt: Gottfried Bruno Herber

Stadtfeld: Hannelore Weiß

91 Jahre

Brückfeld: Eva Conrad

Mitte: Ruth Oerkvitz

Stadtfeld: Harald Krüger

Süd: Günter Probst

90 Jahre

Brückfeld: Hildegard Doll

Neustadt: Christa Seiler

Stadtfeld: Gisela Michalak, Shurii Simanovich, Lori Adam

Sudenburg: Renate Schäfer

85 Jahre

Brückfeld: Gretel Grölle, Monika Steinmeyer, Wolfgang Lenz

Buckau: Monika Kaplick

Stadtfeld: Monika Leonhardt

Süd: Dieter Heinemann, Roland Grötschel

80 Jahre

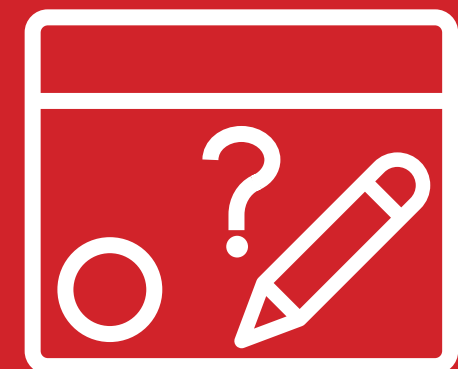
Brückfeld: Helmut Niemann

Mitte: Harald Mewes

Neustadt: Peter Müller

Stadtfeld: Elke Nagel

Süd: Anna Nieter, Sabine Räthsel



RÄTSELKARTE



Gemeinsam bereiten die Schüler Bruschetta zu

GEMEINSAM KOCHEN IM 1893-TREFF

Schulklasse entdeckt neuen Teamgeist

Die Küche des 1893-Treffs in der Jerichower Straße 44 verwandelte sich am 15. Januar 2026 in eine lebendige Kochwerkstatt: Die 8. Klasse des Domgymnasiums nutzte die Räumlichkeiten für einen kulinarischen Nachmittag.

Ursprünglich war für Dezember eine gemeinsame Veranstaltung geplant, diese konnte nicht stattfinden. Um dennoch das Miteinander zu stärken, entschied sich die Klassenlehrerin gemeinsam mit den Schülern für eine alternative Aktion: gemeinsames Kochen. Und da kamen wir mit unserer tollen großen Küche im Wohngebietstreff Brückfeld ins Spiel.

In mehreren Gruppen bereiteten die Jugendlichen verschiedene Speisen zu – von Bruschetta über Chili con Carne bis hin zu frischen Crêpes als süßem Abschluss. Beim Schnippeln, Abschmecken und Ko-

chen herrschte eine fröhliche und entspannte Atmosphäre. Zum Schluss konnten alle an einer reich gedeckten Tafel Platz nehmen und die selbstgemachten Gerichte genießen.

„Das gemeinsame Kochen hat uns als Klasse noch enger zusammengeschweißt“, berichtete eine Schülerin begeistert. Das Projekt zeigt eindrucksvoll, wie wertvoll solche Angebote für das soziale Miteinander sind – besonders dann, wenn andere Pläne einmal nicht umgesetzt werden können.

Der 1893-Treff erwies sich erneut als idealer Ort für außerschulische Aktivitäten. Mitglieder beziehungsweise Mieter der 1893 haben die Möglichkeit, die Wohngebietstreffs für eigene Veranstaltungen anzumieten und so aktiv das gemeinschaftliche Leben im Quartier mitzugestalten.

RÄTSELKARTE

Ordnen Sie die Nummern der Bilder von Seite 28 den korrekten Quartieren/Straßen zu. Einsendeschluss ist der 31. Mai!



Brückfeld



Brückfeld,
Berliner Chaussee



Neue Neustadt,
Heinrichstraße



Östliche Leipziger Str.,
Kutzstraße



Stadtfeld Ost



Stadtfeld Ost,
Albert-Vater Straße



Stadtfeld Ost,
Martin-Andersen-Nexö Str.



Stadtfeld Ost, Westernplan



Stadtfeld Ost,
Westernplan



Stadtfeld Ost,
Westernplan



Sudenburg,
Braunschweiger Straße



Ulrichplatz

Bitte
ausreichend
frankieren!

1893

Magdeburger
Wohnungsbaugenossenschaft
von 1893 eG

Stichwort: Rätsel

Ulrichplatz 1
39104 Magdeburg

Vorname, Nachname

PLZ, Ort

Straße, Hausnummer

Telefonnummer und/oder E-Mail-Adresse

SERVICEANGEBOTE DER 1893

GÄSTEWOHNUNGEN – IHR ZUHAUSE AUF ZEIT

Ein besonderer Service unserer Genossenschaft sind die modern und liebevoll eingerichteten Gästewohnungen in Magdeburg. Ob für Ihren Besuch oder für Sie selbst – unsere Appartements bieten einen komfortablen Aufenthalt zu attraktiven Konditionen.

Zahlung & Übergabe

Die Bezahlung der Gästewohnung erfolgt 1 bis 2 Tage im Voraus bei der Schlüsselübergabe im

Empfangsbereich der 1893 am Ulrichplatz 1 in der 3. Etage. Es fällt eine Reinigungspauschale von 50,00 € je Aufenthalt an. Für Aufenthalte ab sieben Übernachtungen erfragen Sie bitte unsere Sonderkonditionen.

An- und Abreise

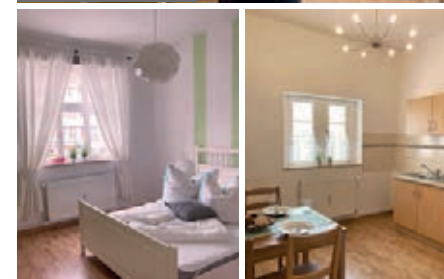
Die Gästewohnungen sind ab 13:00 Uhr bezugsbereit. Wir bitten darum, die Abreise bis 10:00 Uhr vorzunehmen.

Bitte beachten Sie

Handtücher und Bettwäsche sind selbst mitzubringen. Haustiere sind nicht gestattet

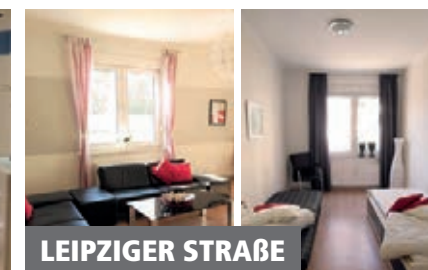


STADTFELD



Martin-Andersen-Nexö-Straße 6

Die Wohnung bietet Platz für bis zu vier Personen. Der Übernachtungspreis beträgt 50 € pro Nacht für Mitglieder und 70 € pro Nacht für Nichtmitglieder.

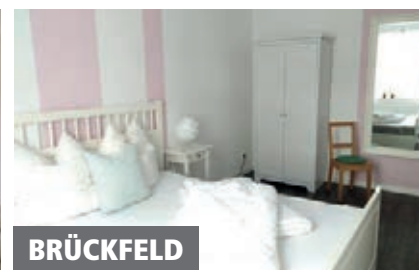


LEIPZIGER STRAßE

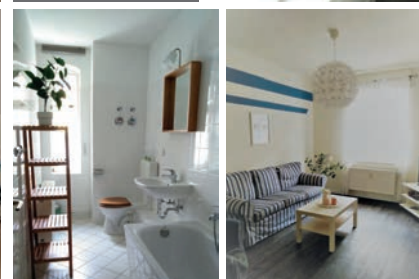


Rudolf-Wolf-Straße 21

Die Gästewohnung verfügt über Platz für bis zu sechs Personen. Der Preis beträgt 50 € pro Nacht für Mitglieder und 70 € für Nichtmitglieder. Bei mehr als vier Personen fällt ein Aufschlag von 10 € pro Nacht an.



BRÜCKFELD



Wörlitzer Straße 1a

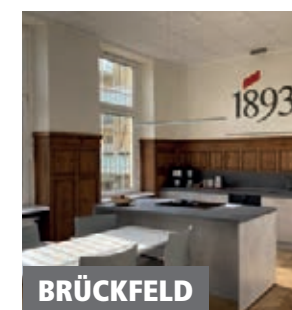
Der Übernachtungspreis bei bis zu vier Personen beträgt 50 € pro Nacht für Mitglieder und 70 € pro Nacht für Nichtmitglieder.

VERANSTALTUNGSRÄUME FÜR BESONDERE ANLÄSSE

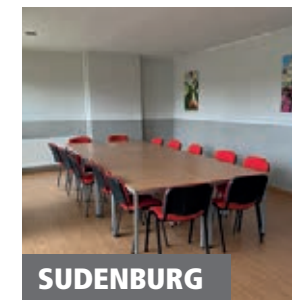
Unsere Mieter und Mitglieder haben die Möglichkeit, den **1893-Treff** in der Jerichower Straße 44 für Veranstaltungen zu nutzen. Der Raum bietet Platz für bis zu **60 Personen**. Die Anmietungskosten betragen 200 € für ein Wochenende zuzüglich 150 € Kautions. Bitte beachten Sie bei Ihrer Planung, dass sich der Raum in einem Wohngebiet befindet. Mieter dürfen durch die Feier nicht gestört werden und ab 22 Uhr sind lärmintensive Geräusche zu vermeiden.

Der **Wohngebietstreff** in der Braunschweiger Straße 71 bietet Platz für bis zu **25 Gäste**. Die Kosten belaufen sich auf 100 € für ein Wochenende zuzüglich 150 € Kautions. Da sich dieser Raum im Erdgeschoss eines Wohnhauses befindet, bitten wir darum, die Veranstaltung spätestens um 20 Uhr zu beenden.

Beide Räumlichkeiten verfügen über eine Küche, sind mit Geschirr ausgestattet und bieten einen großzügigen Veranstaltungsraum. Die Bezahlung erfolgt im Voraus bei der Schlüsselübergabe vor Ort.



BRÜCKFELD



SUDENBURG



1893

Ulrichplatz 1
(Vermietungscenter im Erdgeschoss, Servicecenter im 3. Obergeschoss), Parkplätze sind im Ulrichhaus vorhanden.

Öffnungszeiten:
Montag & Donnerstag 9–16 Uhr
Dienstag 9–18 Uhr
Mittwoch und Freitag 9–13 Uhr
2. und 4. Samstag nach Vereinbarung (nur im Vermietungscenter im EG)

Telefon 03 91–62 92 0
www.wg1893.de

1893

Ulrichplatz 1
39104 Magdeburg
www.wg1893.de

Wohnung
finden:



Großzügig, modern und charmant

Wohnen im Dachgeschoss in Stadtfeld



Komplett
saniert



100 bis
150 m²



Modern
ausgestattet



4 bis
5 Räume



Hochwertige
Böden



inklusive
Balkon

